

Politische Werte und Vorausschau

Kreisvorstandssitzung der Freien Wähler auch von Kommunalwahl 2008 geprägt

Diedorf (PM)

Die erste Kreisvorstandssitzung der Freien Wähler des Landkreises Augsburg war geprägt durch aktuelle Themen, wie zum Beispiel „Realschule Zusmarshausen“ und „Finanzmisere der Wertachkliniken“, aber auch durch eine beginnende Debatte um die künftige „Personalie“ der Freien Wähler in Bezug auf die Kommunalwahlen 2008. Dr. Markus Brem als Kreisvorstand und Werner Berggold in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer luden die Mitglieder diesmal nach Diedorf ein.

Über den Sinn und stellenweise Unsinn der Debatte über den Kreishaushalt informierte der Fraktionsvorsitzende Johann Häusler. *Zum Stand Realschule Zusmarshausen fordern die Freien Wähler klar, dass der zweite Bauabschnitt wie geplant auch umgesetzt wird. Man solle nicht den gleichen Fehler machen, wie mit der Außenstelle der Schule in Neusäß, so Häusler.* Das nächste Thema war das hohe Defizit der Wertachklinik Schwabmünchen. Häuslers Ausführungen zufolge könne hier nur von einem katastrophalen Missmanagement gesprochen werden, wenn sich die Vorwürfe als zutreffend erweisen. Einig waren sich die Vorstandsmitglieder der Freien Wähler darin, dass die Verantwortlichen zu den Ungereimtheiten Stellung abzugeben haben und man eine Kumpanei hier nicht akzeptieren werde.

Des Weiteren besprach die Vorstandschaft der Freien Wähler zusammen mit der Rechtsexpertin Inge Steinmetz-Maaz ihre Satzung. Wie berichtet, müssen die Kreis-Freien Wähler ihre Satzung kurzfristig ändern, weil der Bayerische Landtag im Jahr 2006 das Kommunalwahlrecht geändert hat. Die Satzungsänderung soll bei einer Mitgliedervollversammlung am 28. März vorgestellt und verabschiedet werden. Spannend wurde es auch beim Thema „Landratskandidat“ und der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Kommunalwahl im Jahr 2008. Wie Dr. Markus Brem betonte, sei es den Freien Wählern wichtig, eine politische Alternative, insbesondere zur CSU zu bieten. „Bei uns wird es keine „Findungskommission“ geben.“ Vielmehr sei jedes Mitglied der Freien Wähler eingeladen, seine Vorschläge einzubringen. Die Vorstandschaft werde dann vertrauliche Gespräche mit solchen Personen führen. „Unsere Wunschpersonen sollten nicht nur Kompetenz in politischer Hinsicht, sondern auch berufliche und ideelle Erfahrung mitbringen“ beschreibt Brem die Vorstellungen der Freien Wähler. Und weiter: „Wir sind auf der richtigen Zeitschiene, es ist aus unserer Sicht nicht nötig, bereits zwei Jahre vor einer Wahl einen Kandidaten zu präsentieren!“ Die Freien Wähler würden es nicht darauf anlegen, ein Drittel einer Legislaturperiode mit Kandidatenschiebereien zu verplempern, so Brem weiter.

Bildtext:

Zu 0249 – Die Vorstandschaft der Freien Wähler vom Landkreis Augsburg trafen sich in Diedorf, um ihre Strategie für die Wahl 2008 zu besprechen. Von links (stehend): Alfons Hirschmüller, Ralf Teltscher, Dr. Markus Brem, Werner Berggold, Annemarie Finkel. Vorne links: Gisela Achberger und Inge Steinmetz-Maaz.